

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 14.06.2012	Beginn 17:05 Uhr	Ende 20:45 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kirschner, Thorsten ab 17:06 Uhr - TOP A 3 bis 19:45 Uhr - TOP B 2
Orentat-Steding, Ingrid
Philipp, Gerd E.
Schier, Klaus Peter
Flüshöh, Oliver
Grüntker, Hermann Vertretung für Herrn Hens
Kampschulte, Matthias
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Schwunk, Michael
Stark, Wolfgang
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen bis 19:40 Uhr - TOP B 2
Bockelmann, Christian Dr.

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr. bis 19:40 Uhr - TOP B 2
Sartor, Christiane bis 18:40 Uhr - TOP B 2

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Klos, Karlheinz
Menke, Olaf
Mollenkott, Marion
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf
Sormund, Frank
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Hens, Bernd

Vertretung durch Herrn Grüntker

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2012 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Ausschussumbesetzung | 120/2012 |
| 7 | Berufung ausländischer Mitbürger/innen als sachkundige Einwohner/innen in städtischen Ausschüssen | 119/2012 |
| 8 | Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.12 - Zentralisierung der Verwaltung | 136/2012 |
| 9 | Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Seniorenbeirates und Einrichtung eines Seniorenbüros | 124/2012 |
| 10 | Vorstellung des Jugendamtselternbeirates | 105/2012 |
| 11 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Bürgermeister Stobbe begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Zur Tagesordnung trägt er nachstehende Ergänzung vor.

HINZUKOMMENDE VORLAGE

zu TOP B 2 – VL 033/2012/7

„Projekt Verwaltungsgebäude der Stadt Schwelm - Entscheidungen für eine zukunftsorientierte bürgernahe Verwaltung“

↳ *Die Vorlage wurde am 08.06.2012 zugesandt !*

Nach Hinweis des Herrn Kranz, dass die Verwaltungs-Vorlage zu TOP A 9 (124/2012) im gestrigen Sozialausschuss in die nächste Sitzung vertagt worden sei, schlägt der Bürgermeister vor, in heutiger Sitzung analog zu verfahren.

Nach einstimmiger Beschlussfassung über die Ergänzung ergibt sich nachstehende Tagesordnung:

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2012

Die Niederschrift wird genehmigt !

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Bezirksregierung Arnsberg den Haushaltssanierungsplan der Stadt Schwelm ohne weitere Auflagen genehmigt habe. Die Fraktionsvorsitzenden wurden am heutigen Tage per Email über die Genehmigung unterrichtet und die Medien haben diese Information ebenfalls im weiteren Verlauf des Tages erhalten.

Herr Schweinsberg spricht allen Beteiligten seinen Dank für die vorangegangene Zusammenarbeit aus.

6 Ausschussumbesetzung

120/2012

Beschluss:

Die in der Vorlage 120/2012 dargestellte Besetzung hinsichtlich der beratenden Mitglieder der Landsmannschaften im Kulturausschuss wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeister

Herr Philipp war während der Abstimmung nicht anwesend.

7 Berufung ausländischer Mitbürger/innen als sachkundige Einwohner/innen in städtischen Ausschüssen

119/2012

Herr Feldmann erkundigt sich im Hinblick auf die Bestellung sachkundiger Einwohner des KAMS für den Kulturausschuss nach der vereinbarten Regelung.

Frau Dr. Hortolani erläutert, dass seinerzeit in der ersten Sitzung des Kulturausschusses für sinnvoll erachtet worden sei, auch in diesem Gremium Vertreter der ausländischen Mitbürger zu beteiligen.

Beschluss:

Die in der Vorlage aufgeführten ausländischen Mitbürger werden als sachkundige Einwohner mit beratender Stimme in die genannten Ausschüsse berufen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeister

8 Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.12 - Zentralisierung der Verwaltung

136/2012

Herr Stobbe weist darauf hin, dass die zum Tagesordnungspunkt ausliegende Übersicht über bestehende und geplante Kooperationen teilweise überholt und einige Projekte ggf. schon umgesetzt seien.

Er erkundigt er sich beim Antragsteller, ob dieser dem von der Verwaltung formulierten Beschlussvorschlag zustimmen könne.

Herr Schwunk signalisiert prinzipielle Zustimmung, betont aber, dass die im Antrag aufgeführte Fragestellung auf jeden Fall geprüft und beantwortet werden solle. Im Moment könne der Antrag zwar ruhen, aber im weiteren Prozess müsse eine politische Entscheidung hierüber getroffen werden.

Im Verlauf der weiteren kontroversen Erörterung des Themas „Kooperationen“ berichtet Herr Schweinsberg von einem Urteil des Bundesfinanzhofes aus Februar 2012, in dem eine Umsatzsteuerpflicht der Gemeinden begründet werde. Das Urteil habe möglicherweise Auswirkungen auf interkommunale Zusammenarbeiten und könne einige Kooperationen unwirtschaftlich werden lassen. Der Landkreistag werde sich nach seiner Kenntnis in nächster Sitzung damit befassen.

Abschließend verständigen sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf, den von der Verwaltung formulierten Beschlussvorschlag zu beschließen und den Antrag der FDP im Auge zu behalten.

Beschluss:

Die Anregungen zur Prüfung möglicher interkommunaler Zusammenarbeit mit Ziel der Flächenreduzierung aus dem Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.12 werden – sofern sie über die umfangreich vorhandenen bzw. im PWK bereits beschriebenen interkommunalen Zusammenarbeiten hinausgehen – ergänzend im Rahmen der in 2012 vorgesehenen Organisationsuntersuchung geprüft.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

9 Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Seniorenrates und Einrichtung eines Seniorenbüros 124/2012

Herr Stobbe schlägt unter Bezugnahme auf die Vertagung der Vorlage im gestrigen Sozialausschuss in die nächste Sitzung vor, analog zu verfahren.

Nachdem Zustimmung signalisiert wird, ruft er zur Abstimmung über die Vertagung auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

10 Vorstellung des Jugendamtselternrates 105/2012

Auf Bitte des Herrn Stobbe erläutert Herr Menke die Hintergründe, die zur Wahl eines Jugendamtselternrates geführt haben.

Vorgesehen sei eine landesweite Vernetzung des Elternbeirates, durch den der Einfluss der Eltern auf die pädagogischen Konzepte gestärkt werden solle.

Im Hinblick auf die jährlich vorzunehmende Wahl stellt Herr Dr. Bockelmann in Frage, wie sich in derart kurzen Wahlperioden eine landesweite Vernetzung ergeben solle.

Kenntnisnahme festgestellt

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Kranz bittet im Hinblick auf die in der Presse kommunizierte Umkehrung der Bismarck- und Gartenstraße um Richtigstellung – ggf. durch Pressemitteilung –, dass lediglich die Bismarckstraße umgekehrt werde.

Herr Stobbe erklärt, dass die Problematik bekannt und eine entsprechende Pressemitteilung in Arbeit sei.

Herr Flüshöh berichtet von zwei Anfragen aus der Bürgersprechstunde. Eine betreffe den Sachstand zum Ibach-Steg und die zweite Frage die Uhr mit falsch dargestellter Uhrzeit auf dem Märkischen Platz.

Herr Stobbe fasst zum Sachstand des Ibach-Steges die letzten Entwicklungen zusammen und informiert über die Überlegung, einen städtebaulichen Vertrag mit Herrn Dr. Vits abzuschließen.

Herr Striebeck sagt zu, sich um die Problematik hinsichtlich der Uhr auf dem Märkischen Platz zu kümmern.

Herr Grüntker schildert, dass an mehreren Verkehrspunkten des Stadtgebietes das Gras auf den Randstreifen derart hochgewachsen sei, dass keine Einsichtnahme in den übrigen Verkehr genommen werden könne. Er erkundigt sich, was die Stadt Schwelm hiergegen unternehme.

Herr Schweinsberg berichtet über bereits stattgefundene Besichtigungen unter Beteiligung von Straßen NRW, in deren Zuständigkeit die Angelegenheit liege, der Kreispolizei und der TBS.

Herr Kirschner verweist auf eine private Lampe, die auf der Winterberger Straße, aus Fahrtrichtung Beyenburger Straße Richtung Ortseingang Schwelm kommend, auf der linken Seite kurz nach dem Ortseingangsschild angebracht ist und dauerhaft auf die Straße scheine. Seines Erachtens sei dies nicht zulässig.

Herr Feldmann erkundigt sich nach dem von der Deutschen Bahn seinerzeit vor Abriss der 13-Bogen-Brücke zugesagten und immer noch ausstehenden Modell.

Anschließend bringt er einen in früheren Jahren im Martfeldpark befindlichen verkieselten Baumstamm in Erinnerung, auf dem eine Sonnenuhr angebracht war, und erkundigt sich nach dessen Verbleib.

Da dies nicht ad hoc beantwortet werden kann, sagt Herr Stobbe entsprechende Recherche zu.

Antwort der Verwaltung zur Frage nach dem Modell von der 13-Bogen-Brücke“:

Gem. Vereinbarung vom 17.09./19.11.1991 nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz war die DB verpflichtet ein Modell für bis zu 5.000 DM anfertigen zu lassen und der Stadt Schwelm "kostenlos für immer" zur Verfügung zu stellen.

Allerdings hätten die Kosten für ein zwischen der DB und Stadt abgestimmtem Modell in Modelleisenbahnspur N (1:160, ca. 3 m lang) rd. 15.000 DM gekostet. Die Mehrkosten wären zu Lasten der Stadt Schwelm gegangen. Alternativ hatte die DB vorgeschlagen entweder ein Modell in Modelleisenbahnspur HO (1:87) bauen zu lassen oder die Verpflichtung mit Zahlung eines Betrages von 5.000 DM abzulösen. Aus denkmalrechtlicher und auch aus stadthistorischer Sicht wurde die Modellanfertigung seinerzeit als nicht erforderlich angesehen.

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 06.06.1995 der Ablösung zugestimmt. Der Betrag von 5.000 DM wurde mit dem von der Stadt zu tragenden Kostenanteil für den Abriss der Brücke verrechnet.

Unterrichtung der Öffentlichkeit:

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde hinsichtlich der Übertragung der Stelle „Leitung des Fachbereichs Finanzen“ an Frau Marion Mollenkott Einvernehmen mit dem Hauptausschuss hergestellt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 15.06.2012	Schritfführerin gez. Söhner	Der Bürgermeister gez. Stobbe
-------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------